

NUMMER 19 — JULI 2017
KUNDENMAGAZIN
LEHRMITTELVERLAG ZÜRICH

ein- blick

Schweizer Weltatlas — 4
**Eine neue Ära
der Kartografie**

dis donc! — 10
**Einfach und
authentisch**

Gesellschaften im Wandel — 18
**Vorhang auf
für das neue
Lehrmittel**

LM
VZ

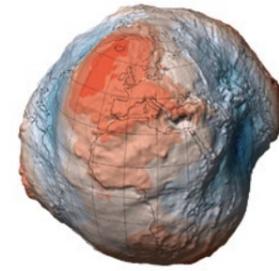


Schweizer Weltatlas

Eine neue Ära der Kartografie

In den letzten fünf Jahren sind am Institut für Kartografie und Geoinformation der ETH Zürich über 400 neue Karten entwickelt worden – eine Spitzenleistung. Ein Besuch bei Professor und Chefredaktor Lorenz Hurni sowie seinem Team gibt Einblick in die letzte Phase der Arbeit am Atlas vor dem Druck.

Julia Dieziger Andreas Eggenberger



«Die Erde sieht eher wie eine Kartoffel als wie eine Kugel aus. Unser Weltbild muss laufend revidiert werden!»

Lorenz Hurni

Beim Besuch am Institut für Kartografie und Geoinformation an der ETH Zürich ist der neue «Schweizer Weltatlas» omnipräsent: An den Bildschirmen erfolgt gerade der letzte Feinschliff an einzelnen Karten, im Besprechungsraum liegt ein Stapel mit Druckbögen und an der Wand hängt ein Plakat mit dem Titelbild des neuen Werks. Die darauf abgebildete Weltkugel in Rot-Weiss verdeutlicht es auf den ersten Blick: Der neue «Schweizer Weltatlas» ist nicht einfach eine Weiterentwicklung, sondern eine Neukonzeption. «Und zwar eine, die wiederum auf die Bedürfnisse von Schweizer Schulen zugeschnitten ist – und übrigens auch komplett in der Schweiz hergestellt worden ist», erklärt Lorenz Hurni, Professor für Kartografie am ETH-Institut für Kartografie und Geoinformation. Gemeinsam mit einem siebenköpfigen Team von Geografen, Geomatikingenieuren und Kartografen hat er in den letzten fünf Jahren an diesem Projekt gearbeitet. Das Resultat ist ein 256-seitiger Atlas mit neuen Inhalten und einer benutzerfreundlichen Struktur. So wurde das Werk zum Beispiel um einen Einführungsteil von 14 Seiten ergänzt.

Die Weltwirtschaft auf Karten

«Das Material für die Wirtschaftskarten haben wir mittels existierender Statistiken erarbeitet und zielgruppengerecht aufbereitet», sagt Hurni und verdeutlicht damit auch, was hinter dem Atlas steckt: sehr viel redaktionelle Arbeit. «Rund die Hälfte der Arbeitszeit wendeten wir dafür auf, Quellmaterial zu sichten, seine Plausibilität zu prüfen und für den gewünschten Zweck darzustellen.» Entstanden sind auf diese Weise auch weitere Typen von Karten – Stadtkarten, Flächenmosaikkarten, Bevölkerungsdichtekarten und politische Karten – sowie zahlreiche aussagekräftige Informationsdiagramme, die komplexe geografische Sachverhalte veranschaulichen.

Aktuelle Themen à la carte

Im neuen «Schweizer Weltatlas» werden aktuelle Themen wie Umwelt, Energie, Naturgefahren oder Konflikte aufgegriffen. So zeigt eine Karte zum

Zusammenhänge aufzeigen und Vergleiche ermöglichen

Was der Einführungsteil beinhaltet, erklärt Lorenz Hurni in seinem Büro: «Der erste Bereich des «Schweizer Weltatlas» liefert wertvolle Hintergrundinformationen zur Kartografie. So wird zum Beispiel erläutert, wie raumbezogene Daten erhoben, redigiert und schliesslich in Form von anschaulichen Karten dargestellt werden.» Die Teilkompetenzen «Karten anfertigen», «Karten auswerten» und «Karten bewerten» entsprechen den Vorgaben im Lehrplan 21 und werden anhand von geografischen Fragestellungen gefördert.

Gesamthaft zeigt der Einführungsteil auf, wie man den «Schweizer Weltatlas» nutzen kann. «Denn dieser soll nicht nur Briefträgergeografie vermitteln – also die Lage von Ländern, Städten, Gebirgen, Seen und so weiter. Vielmehr will er Zusammenhänge aufzeigen und die Möglichkeit bieten, Vergleiche anzustellen», betont Hurni. Dazu dienen zum Beispiel verschiedene Typen von Karten, die allesamt neu gestaltet und zum Teil auch inhaltlich neu konzipiert worden sind. Dies sind etwa die Wirtschaftskarten, die unter anderem anhand proportionaler Kreissymbole die Wirtschaftskraft städtischer Zentren aufzeigen.

DIE HERAUSGEBER

Der «Schweizer Weltatlas» wird seit 1910 von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) als Gemeinschaftswerk aller Kantone herausgegeben. Die Redaktionsarbeiten werden durch Fachspezialisten am Institut für Kartografie und Geoinformation der ETH Zürich unter der Leitung von Lorenz Hurni, Professor für Kartografie, ausgeführt. Eine beratende Kommission mit Vertretern der verschiedenen Schulstufen und Landesteile begleitet die Arbeiten. Der Lehrmittelverlag Zürich ist Bezugsquelle für die deutsch- und italienischsprachige Ausgabe, der Schulverlag Plus für die französischsprachige.

«Weit mehr als Briefträgergeografie – der neue Atlas zeigt Abhängigkeiten zwischen Klimawandel, territorialen Entwicklungen und regionalen Konflikten.»

Lorenz Hurni

ausgaben Deutsch, Französisch und Italienisch vermittelt den Schülerinnen und Schülern anhand von rund 400 Karten und weiteren Darstellungen ein umfassendes Bild der Erde.

Als ergänzendes Angebot enthält die Webseite stumme Karten, Kommentare zu den einzelnen Karten sowie interaktive Tools, die einen spielerischen Zugang zu ausgewählten Themen wie der Form der Erde, Kartenprojektionen oder der Sonnenbewegung ermöglichen. Der neue «Schweizer Weltatlas» wartet damit mit einem grossen Fundus an Material für einen spannenden Geografieunterricht auf. «Wir haben ein Werk fortgeführt, das seit über 100 Jahren im Schweizer Geografieunterricht eingesetzt wird – und nicht mehr wegzudenken ist», sagt Lorenz Hurni.

Beispiel die Gas- und Ölgewinnung in Russland inklusive der beeindruckenden Pipelineinfrastruktur, eine andere ordnet die Zahl der Opfer im Nahostkonflikt räumlich zu. Und im umfangreichen Schweizer Teil werden auch nationale Inhalte abgedeckt. Zu finden sind hier etwa Karten zur hiesigen Bildungslandschaft oder zur Viehwirtschaft im Säuertisgebiet. Viele topografische Grundlagendaten dazu stammen vom Bundesamt für Landestopografie (swisstopo). Zur guten Auffindbarkeit dienen das Inhalts- und das thematische Verzeichnis, der Namens- und der Sachindex sowie eine Länderübersicht.

Detailarbeit, die sich gelohnt hat

Auf dem Institutsrundgang zeigt Lorenz Hurni auf den eindrücklichen Stapel an Druckbögen im Besprechungsraum, die vor Drucklegung noch einmal aufs Genaueste kontrolliert worden sind. Die Produktion des neuen «Schweizer Weltatlas» habe bis am Schluss auch sehr viel Detailarbeit zur Sicherung der hohen Qualitätsstandards erfordert, die sich aber mehr als gelohnt habe, sagt der ETH-Professor. Die gedruckte Version in den drei Sprach-



1



2



3



4

- 1 Kurz vor Drucklegung: Die Kartografen Wenke Zimmermann und Patrick Lehmann vom Redaktionsteam arbeiten am letzten Feinschliff des neuen «Schweizer Weltatlas», der im Mai 2017 erschienen ist.
- 2 Immer die Übersicht behalten: An einer Bürowand ist das gesamte Werk aufgehängt. Der «Schweizer Weltatlas» umfasst rund 400 Karten und weitere Darstellungen.
- 3 Hinter dem «Schweizer Weltatlas» steckt enorm viel Detailarbeit: Lorenz Hurni (links) und Projektleiter Christian Häberling (rechts) bei der Überprüfung der Druckbögen.
- 4 Höchste Konzentration: Geomatikingenieurin Aline Grötsch gehört zum siebenköpfigen Team, das den «Schweizer Weltatlas» redigiert hat.

Grosse Verwandlung

Der gesamtschweizerische Schulatlas kann auf eine über hundertjährige wechselvolle Geschichte zurückblicken. 1910 entstand der erste Atlas aus dem Wunsch heraus, ein an schweizerische Bedürfnisse angepasstes Lehrmittel für den Erdkundeunterricht in der Mittelschule zur Verfügung zu stellen. Seitdem wurden zahlreiche Erweiterungen und Aktualisierungen realisiert. Bis 1981 hat sich auch der Name immer wieder geändert. Seither wird er «Schweizer Weltatlas» genannt. Die Abbildungen zeigen alle Neuausgaben im Laufe der Zeit.

1910	1928	1962	1981	1993	2002	2017
Atlas für Schweizerische Mittelschulen Erste Auflage. Chefredaktion: August Aeppli	Schweizerischer Mittelschulatlas Neubearbeitung. Chefredaktion: Eduard Imhof	Schweizerischer Mittelschulatlas Neubearbeitung. Chefredaktion: Eduard Imhof	Schweizer Weltatlas Zwischenaufgabe. Chefredaktion: Ernst Spiess	Schweizer Weltatlas Neubearbeitung und Digitalisierung. Chefredaktion: Ernst Spiess	Schweizer Weltatlas Nachführung und interaktiver Atlasteil. Chefredaktion: Ernst Spiess	Schweizer Weltatlas Vollständige Überarbeitung. Der «Schweizer Weltatlas» ist abgestimmt auf den Lehrplan 21 und den Rahmenlehrplan der EDK. Chefredaktion: Lorenz Hurni ISBN 978-3-03713-760-4

Neu ab Mai 2017